

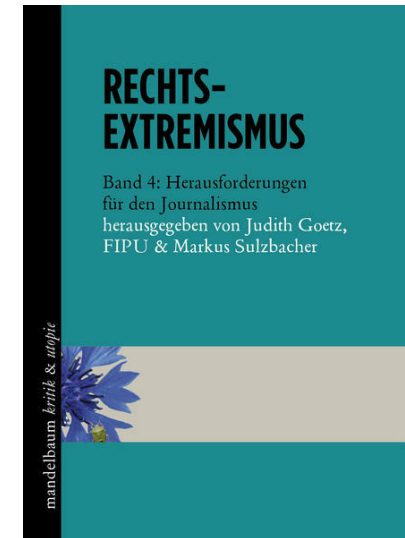
Judith Goetz

„0% rassistisch, 100% identitär“?

**- Ideologie und Rezeption der
rechtsextremen „Identitären“**

Judith Goetz: „0% rassistisch, 100% identitär“?
- Ideologie und Rezeption der rechtsextremen „Identitären“

Judith Goetz ist Literatur- und Politikwissenschaftlerin, Mitglied des Forschungsnetzwerks Frauen und Rechtsextremismus sowie der Forschungsgruppe Ideologien und Politiken der Ungleichheit (FIPU) und u.a. Mitherausgeberin der Sammelbände **„Untergangster des Abendlandes. Ideologie und Rezeption der rechtsextremen „Identitären““** (2017) sowie **„Rechtsextremismus Band 4: Herausforderungen für den Journalismus“**.



- Judith Goetz: „0% rassistisch, 100% identitär“?
- Ideologie und Rezeption der rechtsextremen „Identitären“

Überblick:

- Was ist Rechtsextremismus?
- Entstehungsgeschichte und Hintergrund der „Identitären“
- Besonderheiten
- Mythen dekonstruieren (0% rassistisch, Gewaltfreiheit)
- Identitäre Zentren
- Aktuelle Entwicklungen

- Judith Goetz: „0% rassistisch, 100% identitär“?
- Ideologie und Rezeption der rechtsextremen „Identitären“

Rechtsextremismus in Österreich:

- keine strafbare Handlung
- Unterschied zum Neonazismus, der durch das Verbotsgesetz verboten ist

Rechtsextremismusbegriff nach Willibald Holzer:
kritischer Arbeitsbegriff, der idealtypischer Weise ein Bündel von Anschauungen, Einstellungsmustern und Verhaltensweisen beschreibt

Identitäre Symbole verboten, nicht aber die Gruppe selbst!
Gruppe wird vom Verfassungsschutz beobachtet

Begriffsbestimmung

Einzelne Elemente des Rechtsextremismus: auch in der politischen „Mitte“

→ daher um von Rechtsextremismus zu sprechen (Schiedel):

- Rückgriff auf die *Natur* (zur Legitimation sozialer Ungleichheit)
- (Volks-)Gemeinschaftsidee
- Autoritarismus
- (kultureller) Rassismus/(codierter) Antisemitismus

→ Ablehnung der Demokratie oder Verfassung: nicht notwendiger Bestandteil

Rechtsextremismus in der Demokratie

- Artikuliert sich in der Demokratie
- Dennoch arrangiert, nicht demokratisch geworden
- Darstellung als demokratisch legitimiert
- Eigentlich Ethnokratie: Rechte nur als Angehörige eines Kollektivs, keine als Individuum

Judith Goetz: „0% rassistisch, 100% identitär“?
- Ideologie und Rezeption der rechtsextremen „Identitären“

- Vorbild Frankreich: *Génération Identitaire*
- Repression gegen Unité Radicale
- Vermeintlicher Bruch mit der alten Rechten um breitenwirksamer zu werden
- In Ö/D wichtige außerparlamentarische Kraft
- Anschlussfähige Konzepte eines völkischen Nationalismus

Judith Goetz: „0% rassistisch, 100% identitär“?
- Ideologie und Rezeption der rechtsextremen „Identitären“

Identitäre „Bewegung“ Österreichs (IBÖ)

- Seit 2012
- Hintergrund: Abspaltung aus dem neonazistischen Milieu („Der Funke“),
- starke Repression gegen Neonazi Strukturen (Alpen-Donau.info) → rein in die Legalität
- Überschneidung zum burschenschaftlichen Milieu
- Kontakte zur FPÖ (trotz Distanzierungen)

Judith Goetz: „0% rassistisch, 100% identitär“?
- Ideologie und Rezeption der rechtsextremen „Identitären“

Besonderheiten

- Aktionismus
- Pop-Jugendkultur
- Corporate Identity
- linke Bildsprache
- „Überwindung“ historisch belasteter Begriffe
- Diskurs- und Medienstrategie
- Männerbündischer Charakter
- Gewaltdisposition

Judith Goetz: „0% rassistisch, 100% identitär“?
- Ideologie und Rezeption der rechtsextremen „Identitären“

Strategische Aktionen

- zumeist weniger eine große Anzahl von Aktivist_innen als vielmehr spektakuläre Szenarien → Aufmerksamkeit und medienwirksame Bilder (klettern auf Dächer wichtiger Gebäude, ‚besetzen‘ Parteizentralen, störten Veranstaltungen)
- Ziel: gezielter Einsatz von Provokation, Hervorrufen von Skandalen, Empörung und Aufregung → Aufmerksamkeit, größere Erscheinung
- Medienvertreter*innen als Musterschüler*innen dieser Strategie

Judith Goetz: „0% rassistisch, 100% identitär“?
- Ideologie und Rezeption der rechtsextremen „Identitären“

Neue Sprache

- moderne Sprache für die Artikulation und Umsetzung ihrer politischen Anliegen
- Überwindung historisch belasteter Begriffe (großer Austausch statt Umvolkung, Ethnopluralismus statt globale Apartheid, identitär statt rassistisch)

Judith Goetz: „0% rassistisch, 100% identitär“?
- Ideologie und Rezeption der rechtsextremen „Identitären“

Mythos 1: 0% Rassistisch, 100% identitär?

Judith Goetz: „0% rassistisch, 100% identitär“?

- Ideologie und Rezeption der rechtsextremen „Identitären“

Rassistische Aktionen u.a.:

In Ö:

- Gegenbesetzung der Votivkirche
- Blockade des Grenzübergangs
- Stürmung des Jelinek Stücks „Die Schutzbefohlenen“

In D:

- Besetzung Brandenburger Tor
- Besetzung grüne Geschäftsstelle
- Justizministerium

International:

- Blockade von Flüchtlingsschiffen im Mittelmeer
- Aktionen am Brenner
- Blockade französische Grenze
- „Verteidigung Europas“ in Griechenland

Judith Goetz: „0% rassistisch, 100% identitär“?
- Ideologie und Rezeption der rechtsextremen „Identitären“

Kultur statt ‚Rasse‘? ‚Respekt‘ statt ‚Abwertung‘?

- Neubesetzung mit historisch unbelasteten und anschlussfähigen Begriffen wie ‚Identität‘ und ‚Vielfalt‘
- Ideologie nicht mehr biologistisch, sondern in erster Linie kulturalistisch begründet
- nicht mehr die Vernichtung des ‚Anderen‘, sondern ein ‚getrenntes Nebeneinander‘ (Ethnopluralismus) → globale Apartheid
- ‚Völker‘ wegen ihrer ‚Kultur‘ unterschiedlich → Kultur muss erhalten bleiben, keine Möglichkeit auf Veränderung

Judith Goetz: „0% rassistisch, 100% identitär“?
- Ideologie und Rezeption der rechtsextremen „Identitären“

- Individuum auf Kultur reduziert (unveränderlicher gemeinsamer Charakter)
- Konflikte zwischen Kulturen „natürlich“
- Soziale Konflikte werden zu kulturellen umgedeutet
- Rassismus als natürliche Reaktion auf das „Eindringen von Fremden“ (z.B. „Grenzen schützen – Leben retten“)
- Identität wird kulturell umschrieben, bleibt aber völkisch

Judith Goetz: „0% rassistisch, 100% identitär“?
- Ideologie und Rezeption der rechtsextremen „Identitären“

Mythos 2: Gewaltfreiheit

Judith Goetz: „0% rassistisch, 100% identitär“?
- Ideologie und Rezeption der rechtsextremen „Identitären“

06/2015: „Identitäre“ greifen nach ihrer Demonstration in Wien Antifas an

01/2016: Bewaffneter Überfall auf Antifas durch „Identitäre“-Kader in Graz

06/2016: Stürmung einer Vorlesung an der Klagenfurt: Angriff auf den Rektor

06/2017: Angriff auf Studierende in der Mensa in Halle

04/2017-08/2018: in D: 114 Straftaten (Körperverletzung, Nötigung, Sachbeschädigung, Volksverhetzung, Land- und Hausfriedensbruch)

2019: „Die meisten österreichischen Identitären besitzen ihre Waffen ganz legal. 68 von ihnen weisen laut dem vorliegenden Leak kriminalpolizeiliche Vermerke wegen des Verdachts einer Straftat auf, 32 wurden rechtskräftig verurteilt, 16 davon wegen Gewaltdelikten.“

03/2020: Angriff auf 8. März Infostand der SJ

Judith Goetz: „0% rassistisch, 100% identitär“?
- Ideologie und Rezeption der rechtsextremen „Identitären“

Beispiel ‚Der Große Austausch‘

- Statt Umvolkung, Volkstod

„Der erste Schritt ist, den Großen Austausch im ganzen patriotischen Lager bekanntzumachen und in den allgemeinen Sprachgebrauch übergehen zu lassen. Mehr und mehr wird er dann auch in die mediale Debatte eindringen. Wir haben mit unseren Aktionen im letzten Monat bereits einige Medienmeldungen provoziert, in denen unser Begriff übernommen wurde.“ (Sellner zit. n. Wegner 2015)

Judith Goetz: „0% rassistisch, 100% identitär“?
- Ideologie und Rezeption der rechtsextremen „Identitären“

Beispiel ‚Der Große Austausch‘

- **Im Antaios Verlag auf Deutsch übersetzt**
- **Kampagne der Identitären ab 2014**
- **Von AfD und FPÖ aufgegriffen**
- **Titel des Manifests des Attentäters von Christchurch**

Judith Goetz: „0% rassistisch, 100% identitär“?
- Ideologie und Rezeption der rechtsextremen „Identitären“

Identitäre Zentren

Bis 2019

- Hacker-Zentrum in Graz
- Khevenhüller-Zentrum in Linz

Ab 2019

- Kulturfestung: seit 2019 in Eichkögl, Anfangs Nachfolgeprojekt vom Hacker-Zentrum, ab 2020 Kulturfestung
- CH Apartments: Schulungs- und Veranstaltungsort, Unterkunft, Trainingsraum für Kampfsport
- Keller in Margareten: Schulungs- und Veranstaltungsort, Trainingsraum für Kampfsport
→ Eigendarstellung: „patriotischer Freiraum“
- Seit 2021: Castell Aurora in Steyregg

Judith Goetz: „0% rassistisch, 100% identitär“?
- Ideologie und Rezeption der rechtsextremen „Identitären“

Keller in Margareten

- Seit 2017 im Besitz von Christian Ch. (Immobilienhändler), stellt den Identitären auch Räumlichkeiten im 15. Bezirk zur Verfügung
- Teilnahme an Kundgebung von „Die Österreicher“ und „Karl Lueger Gedenkmarsch“
→ (bewaffneter) Angriff auf Infostand der Sozialistischen Jugend



Judith Goetz: „0% rassistisch, 100% identitär“?
- Ideologie und Rezeption der rechtsextremen „Identitären“

Kulturfestung in Eichkögl

- Aktivisten gemeinsam mit Martin Sellner in Griechenland („Verteidigung Europas“)
- Englischkurs
- Vorträge
- Vernetzungsort (auch international)
- „Kulturprogramm“ (z.B. Sterzessen)

Judith Goetz: „0% rassistisch, 100% identitär“?
- Ideologie und Rezeption der rechtsextremen „Identitären“

Castell Aurora

- „Zentrum für alle patriotischen gegenkulturellen Aktivitäten“
- Bar/Cafe
- Büros (z.b: Kvltgames: Projekt zur Herstellung einschlägiger Computerspiele)
- Textil-Shop („Phalanx Europa“)
- Wohnraum
- Online-Magazin

Judith Goetz: „0% rassistisch, 100% identitär“?
- Ideologie und Rezeption der rechtsextremen „Identitären“

Aktuelle Entwicklungen

- Identitäre „floppen“ schon länger: kaum noch Aufmerksamkeit für Kampagnen (z.B. #120db), Blockade von Aufmärschen, wenige Teilnehmer*innen, kaum politische Relevanz (Regierungsbeteiligung FPÖ)
- keine Bewegung, keine neue Ideen
- organisatorische Schwierigkeiten
- Götz Kubitschek: Marke Identitäre „nun bis zur Unberührbarkeit kontaminiert“
→ Gründung „Die Österreicher“
- Sehr präsent bei Covid-19 Maßnahmen Gegner*innendemos
- Verbot der Symbole von Identitären und Die Österreicher

Judith Goetz: „0% rassistisch, 100% identitär“?
- Ideologie und Rezeption der rechtsextremen „Identitären“

„Die Österreicher D05“

- Ziele der „Bürgerbewegung“ zum Scheitern verurteilt
- Inhaltlich kaum Unterschiede zu den Identitären: patriotisch, nicht rechtsextrem, ethnopluralistische Argumentationen, statt großer Austausch: „Ersetzung“
- Altbekannte Gesichter aus wenig erfolgreichen Strukturen
- Bisher nur Misserfolge
- Strukturschwach, aber Fanatisierungspotential
→ Keller („Infokriegskeller“) und andere Zentren spielen hier eine wichtige Rolle für Ausbildung neuer Kader, Kampfsporttrainings, Propaganda-Verbreitung

Judith Goetz: „0% rassistisch, 100% identitär“?
- Ideologie und Rezeption der rechtsextremen „Identitären“

- Wichtig, neue Formen des Rassismus und Gefährlichkeit/Bedrohung zu erkennen
- „identitäre“ Diskursstrategien zu entlarven
- nicht (ungewollt) ihre Inhalte zu reproduzieren